



Sandra Buchta und Simone Baumann (German Films), Hans-Bodo Müller (Gemini Film), Christian Dorsch (German Films), Jenny Elvers-Elbertzhagen, Alexander van Dülmen (EEAP/A Company), Michael Schlicht (Gemini Film), Detlev Buck und Claus Boje



Martina Gedeck erhält eine Auszeichnung des Festivals Kaluga für ihre Rolle in „Bella Martha“

5. Festival des deutschen Films in Moskau

Deutsche Filme hoch im Kurs

Am 10. Dezember endete das fünfte Festival des deutschen Films in Moskau mit einer äußerst positiven Bilanz: 4500 Zuschauer sowie hochkarätige Gäste aus der deutschen und russischen Filmbranche besuchten das Festival. Ganz vorn bei den Zuschauerzahlen

lagen die Filme „Sommer vorm Balkon“, „Das Leben der An-

deren“ und „Knallhart“. „Das Leben der Anderen“ und „Khadak“ konnten einen weiteren Erfolg verbuchen: Beide Filme wurden nach ihrer Moskauer Premiere zum renommierten Festival Chanty-Mansijsk eingeladen.

Eröffnet wurde das Festival des deutschen Films vom Gesandten der Deutschen Botschaft in Moskau, Detlef Lingemann. Nach dem Eröffnungsfilm „Knallhart“ stellten sich Regisseur Detlev Buck, Hauptdarstellerin Jenny Elvers-Elbertzhagen und Produzent

Claus Boje im ausverkauften Saal den Fragen des Publikums. Im Anschluss luden German Films, EEAP/A Company und der russische Verleih Gemini Film zum Empfang.

Ausverkauft war auch die Vorstellung von Florian Henckel von Donnersmarck's „Das Leben der Anderen“. Martina Gedeck, die zur Premiere nach Moskau gereist war, erhielt Standing Ovation vom bewegten Publikum. Die Schauspieler präsentierte beim Festival auch den Film „Sommer '04“ von Stefan Krohmer. Außerdem nahm sie einen Preis des Filmfestivals Kaluga für ihre darstellerische Leistung in „Bella Martha“ entgegen.

Auf großes Interesse beim Publikum stieß auch „Winterreise“, den Regisseur Hans Steinbichler und Kamerafrau Bella Halben gemeinsam vorstellten. Für angeregte Diskussionen sorgten die Dokumentarfilme im Programm: Regisseur Michael Verhoeven sprach ausgiebig über seinen neuen Film „Der un-



Hauptdarstellerin Martina Gedeck bei der Premiere von „Das Leben der Anderen“



Das „Knallhart“-Team: Hauptdarstellerin Jenny Elvers-Elbertzhagen und Produzent Claus Boje (Boje Buck)



Schauspielstar Chulpan Khamatova kam zur Premiere von „Knallhart“ – hier mit Regisseur Detlev Buck



Präsentierten die Kurzfilmrolle „Next Generation 06“ in Moskau: Claire Walka („Promenade d'après midi“) und Marc Brummund („Heim“)

26

Blickpunkt: Film 1+2 / 07



Ausverkaufte Vorstellungen und überwiegend junges Publikum beim Festival des deutschen Films



Hans-Bodo Müller (Gemini Film) und Reinhard Klimmt (A Company)



Das Festivalkino 35 mm in der Moskauer Innenstadt



Regisseur Hans Steinbichler („Winterreise“), umringt von neuen Fans



Regisseur Michael Verhoeven diskutiert mit dem Publikum über seinen Film „Der unbekannte Soldat“



Rainer Robra (Staatskanzlei Sachsen-Anhalt) im Gespräch mit Produzent Karsten Stöter (Rohfilm)

bekanntes Soldat“, und auch die Regisseure von „Jeder schweigt von etwas anderem“, Dörte Franke und Marc Bauder, setzten das Publikumsgespräch im Foyer fort. Der deutsche Kurzfilm war mit zwei Regisseuren ebenfalls gut vertreten: Claire Walka („Promenade d'après-midi“) und Marc Brummund („Heim“) präsentierten die Kurzfilmrolle „Next Generation 06“.

Im Rahmen des Festivals fand auch ein Treffen russischer und deutscher Filmförderer zum Thema Koproduktionen statt. Peter Dinges (FFA), Kirsten Niehuus (Medienboard Berlin-Brandenburg) und Manfred Schmidt (MDM) zeigten sich mit dem Ergebnis zufrieden. Beim Abendessen nutzten deutsche und russische Filmschaffende die Gelegenheit zum Networking. Weitere Filme im Programm des Festivals waren „Die weiße Massai“, „Eden“,

„KussKuss“, „Khadak“, „Hui Buh“, „Folgeschäden“ sowie die Kurzfilme „Quietsch“, „Mr. Schwartz, Mr. Hazen & Mr. Horlocker“ und „Caspian Bride“. Ein Teil des Programms wurde im Anschluss vom Goethe-Institut in St. Petersburg präsentiert. Sponsor der Festivals in Moskau und St. Petersburg war VW. Partner des Festivals in Moskau waren das Goethe-Institut Moskau, die Deutsche Botschaft und das russische Kulturministerium.



Die Dokumentarfilmer Marc Bauder und Dörte Franke („Jeder schweigt von etwas anderem“) mit Günther Hasenkamp vom Goethe-Institut Moskau



Michail Shvydkoy (Filmförderung Russland), Kirsten Niehuus (Medienboard Berlin-Brandenburg), Peter Dinges (FFA) und Christian Dorsch (German Films)



Sergey Lazaruk (Filmförderung Russland) und Nikolaj Nikitin (Berlinale)



Verleiherin Raisa Fomina (Inter cinema), Medienmanager Alexander Rodnyansky (CTC Media) und Produzent Jens Meurer (Egoli Tossell)



Manfred Schmidt (MDM), Verleiher Sam Klebanov (Kino bez granic), Regisseur Marc Brummund und Uwe Geißler (DREFA Media Holding)



Überraschungsgäste: Produzent Thanassis Karathanos, die Regisseure Bachtiar Khudonazarov und Theo Angelopoulos und Produzent Karl Baumgartner (Pandora)